

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.fes.de/de/fritz-erler-forum

In der Veranstaltungsreihe **STADTLIBEN** möchte das Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg, Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung, gemeinsam mit einem Kreis von Einladern_innen aus Hochschule, Politik und Gesellschaft den Dialog von Vereinen, Verbänden, Organisationen – und vor allem auch den Bürgerinnen und Bürgern in der Stadt – intensivieren. Wir wollen das Stichwort Urbanität mit Leben füllen, die Vielfalt des Stadtlebens beleuchten und vor allem Impulse für die Zukunft des Lebens in Stuttgart geben. Es geht um Fragen des Wohnens und Städtebaus, Arbeits- und Lebenswelten, Wachstum, Ökologie und Kultur in der Stadt. Wir möchten dabei unterschiedliche Formate ausprobieren und auch gerne an verschiedene – auch ungewöhnliche – Veranstaltungsorte gehen.



“SEX IN THE CITY” PROSTITUTION IN STUTTGART

Montag · 6. November 2017 · 18.30 Uhr

Eine Veranstaltung
in der Reihe **STADTLIBEN**.
Präsentiert vom Fritz-Erler-Forum.

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Fritz-Erler-Forum
Baden-Württemberg

STADTLIBEN ist eine Veranstaltungsreihe
der Friedrich-Ebert-Stiftung
Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg

Verantwortlich: Anja Dargatz
Werastraße 24 · 70182 Stuttgart

Grafik-Design: KEYCON® · www.keycon.biz

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Fritz-Erler-Forum
Baden-Württemberg

“SEX IN THE CITY” PROSTITUTION IN STUTTGART

**Eine Veranstaltung in der Reihe STADTLIBEN.
Präsentiert vom Fritz-Erlcr-Forum.**

Das älteste Gewerbe der Welt oder eine unerträgliche Ausbeutung? Verboten oder regulieren? Wenn regulieren, dann wie?

Seit dem 1. Juli 2017 ist offiziell das sogenannte Prostituiertenschutzgesetz in Kraft, auch wenn es noch dauert, bis das Land Baden-Württemberg die Durchführungsbestimmungen für die Kommunen ausgestaltet hat. Das Gesetz hat zu Protesten auf beiden Seiten geführt: Die einen kritisieren, dass die im Gesetz festgeschriebene Kondompflcht und staatliche Kontrollen zur Stigmatisierung von Sexarbeiter_innen führten. Den anderen gehen die Eingriffe nicht weit genug, weshalb sie z.B. den verpflichtenden Nachweis einer Krankversicherung fordern. Dem gegenüber steht das Leid von (Zwangs) Prostitution und Menschenhandel, dem Politik und Gesellschaft hilflos gegenüberstehen.

Wie geht eine Stadt mit Prostitution um? In Stuttgart soll die Anzahl der Bordelle im Leonhardtsviertel drastisch reduziert werden. Was passiert dann mit Anbieter_innen und Kunden? Es gibt jetzt bereits Großbordelle außerhalb der Stadt, die der Nachfrage nachkommen. Aus dem Auge, aus dem Sinn?

Termin: Montag · 6. November 2017 · 18.30 Uhr

Ort: Bischof-Moser-Haus
Wagnerstraße 45 · 70182 Stuttgart

ÖPNV: U-Bahn: U5-U7 · U12 · U15 · Station Olgaeck
Bus: 42 · 43 · 44

PROGRAMM

18:30 Begrüßung

18:40 Diskussion mit Ihnen und mit

Dejan Perc · Stadtrat

Andrea Schiele · DGB Regionssekretärin

John Heer · Bordellinhaber

Karen Ehlers · Sisters - für den Ausstieg
aus der Prostitution! e.V.

20:30 Ende der Veranstaltung

STADTLIBEN Einlader_innen:

Waldemar Grytz · Prof. Harald Hagemann · Prof. Michael v. Hauff
Martin Körner · Bernhard Löffler · Alexander Schell · Dejan Perc
Johannes Rauschenberger · Ute Vogt, MdB · Raiko Grieb

► **Anmeldung unter:** www.fes.de/de/fritz-erler-forum

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Fritz-Erlcr-Forum
Baden-Württemberg

E-Mail: susanne.ennulath@fes.de

Telefax: 0711-24 83 94 50

Telefon: 0711-24 83 94 43

Veranstaltungsnummer: 1305 4607